

Buchs

Kurs für Osterdekorationen

In der Gärtnerei Greutmann in Buchs können unter fachkundiger Anleitung Osterdekorationen für drinnen und draussen angefertigt werden, Gestecke, Türkränze oder Tischdekorationen. Direkt beim Fachmann steht eine grosse Auswahl an Frühlingsblumen, passender Dekoration und natürlichen Materialien zur Verfügung. Der Kurs findet am Mittwoch, 31. März, von 14 bis 17 Uhr (Kurs 06) und von 18 bis 21 Uhr (Kurs 06a) in der Gärtnerei Greutmann in Buchs statt. Das Kursgeld beträgt 25 Franken inklusive Apéro. Das Material wird nach Aufwand separat verrechnet.

Anmeldungen und Informationen sind bei der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule Regensdorf/Buchs/Dällikon unter Telefon 044 842 30 10 oder E-Mail brigitta.martin@oberstuferegensdorf.ch erhältlich. (e)

Regensdorf

Basteln für Ostern

Am Samstag, 27. März, bietet das Gemeinschaftszentrum Roos in Regensdorf für Kinder ab drei Jahren einen erlebnisreichen Tag an. Rund ums Thema Ostern wird gebastelt und gespielt. Von 9.45 bis 16 Uhr werden die Kinder von Silvia Frigerio und Lucia Cuius betreut. Die Kosten belaufen sich auf 22 Franken für den ganzen Tag. Mitnehmen: Bequeme Kleidung, Finken und Verpflegung aus dem Rucksack. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, nimmt das GZ Anmeldungen entgegen unter der Telefonnummer 044 840 54 27 oder unter www.gzroos.ch. Am gleichen Tag findet die Kinderkleiderbörse von 10 bis 13 Uhr im Saal im GZ Roos statt. (e)

Regensdorf

Capoeira für Kinder

Capoeira ist eine Mischung aus Tanz, Kampf, Musik und akrobatischen Bewegungen. Es wird vor allem in den Strassen Brasiliens, in den Favelas und den Universitäten trainiert und praktiziert. Der Kurs umfasst sechs Lektionen und findet jeweils am Dienstag ab 16. März von 16 bis 17.15 Uhr mit Fabio Serafini im Gemeinschaftszentrum Roos statt. Die Kosten betragen 50 Franken. Anmeldung unter www.gzroos.ch. (e)



Mit Humor und viel Gefühl machen Risch Biert, Samuel Zünd und Rea Kost Fueter Zürich eine Liebeserklärung. (ej)

Regensdorf Eine musikalische Liebeserklärung an die Stadt

Zürich und die Nostalgie

Nostalgische Lieder lassen die Stadt Zürich, wie sie einmal war, alte Zeiten und Emotionen wach werden. Drei Musiker entführen das Publikum auf charmante Art «i d Mitti vo de City».

Ellen Jäggi

«Amüsant wars und die Zeit ist so schnell vergangen,» sagt eine Zuhörerin am Ende des Konzerts, das der Verein Lebendiges Regensdorf letzten Freitag organisiert hat. Die meisten Anwesenden stammen aus der Generation, die Zürichs idyllische Gassen und sein Niederdorf noch so kennt, wie es in den besungenen Liedern geschildert wird. «Mis Dach isch de Himmel vo Züri» beschreibt das Leben eines Clochards, der nichts hat und doch glücklich ist, weil er unter Zürichs Sternenhimmel seine Nächte verbringen kann. Der Sänger Samuel Zünd tritt an diesem Abend

mit der Chansonnière Rea Kost Fueter und dem Pianisten Risch Biert auf. Seit rund zwei Jahren ist Samuel Zünd mit diesem Programm unterwegs. Den Erfolg erklärt er sich so: «Unsere Lieder vermitteln ein Gefühl von Nostalgie. Gleichzeitig besitzen sie eine Qualität, die in heutigen Schlagnern kaum erreicht wird.» Es sei Unterhaltungsmusik mit Tiefgang.

Im vollbesetzten Saal herrscht schon vor Konzertbeginn angeregte Stimmung. «S gfallt eus in eusere chline Stadt» erklingt als Begrüssungslied. Neben den zarten Melodien wie beispielsweise im Lied beim «Landidörfli» erzählen die Texte von Heimatgefühlen, beschwören Bilder herauf vom trauten Zuhause, einer lieben Familie und verlässlichen Werten. Ausdrucksstark, mit warmer Stimme interpretiert Rea Kost Zürlieder, in denen der Charme der Altstadt und die Wechselfälle des Lebens beschrieben werden.

Kalte Füße statt liebe Worte

Auch der Humor kommt nicht zu kurz. Ein Lied erzählt von einem Paar, das am offenen Fenster in dunkler

Nacht den Sternenhimmel betrachtet. Romantisch berührt, erhofft sich die Frau ein liebes Wort ihres Mannes. «Ich früre a d Füess», bekommt sie von ihm zu hören.

Samuel Zünd singt Lieder aus der Niederdorf-Oper, wie «De Heiri het sis Kalb verkauft». Mit seinem komödiantischen Talent unterstreicht er seinen ausgefeilten Gesang und bringt die Zuhörer immer wieder zum Lachen. Er setzt sich eine Kapitänsmütze auf und singt erfrischend heiter von den Träumen eines Kapitäns auf dem Zürisee, der so gerne mal mit seinem Schiff auf dem Ozean gefahren wäre. «Doch statt uf Shanghai fahr i nur bis uf Horge», bedauert er.

Nicht zu unterschätzen ist der Part des Pianisten. Die Musik ist anspruchsvoll und geht weit über einfache Begleitung hinaus. Risch Biert zeigt sich als versierter Klavierspieler, der die beiden Sänger feinfühlig und doch bestimmt unterstützt und dabei viel Spass hat. Liebevolle Beschreibungen Zürichs von bekannten Schriftstellern, charmant vorgelesen von den Künstlern, runden den nostalgischen Abend ab.

Regensdorf

Lederhosen und Dirndl im Ausgang

Am Wochenende tanzte Hans-Rudolf Hug, Gemeindepräsident von Niederhasli in Lederhosen. Denn kürzlich wurde die Vereinigung der Österreicher in der Schweiz (VÖS) 60 Jahre und der Österreicher Verein Zürich (ÖVZ) 90 Jahre alt. Die beiden Geburtstage wurden am Wochenende im Hotel Mövenpick Regensdorf in einer öffentlichen Veranstaltung nach österreichischer Art gefeiert. Rund eine halbe Million Österreicher leben im Ausland, 350 davon in der Agglomeration Zürich. «Unser Verein will das Gemeinschaftsgefühl der Österreicher festigen und die Anhänglichkeit an die Heimat erhalten», erklärte ÖVZ-Präsidentin Monika Löscher aus Oberhasli. Der ÖVZ pflegt das österreichische Wesen und Volksbrauchtum. Darum erschienen die Gäste in Tracht, tanzten zu heimatlichen Klängen des «Trios Wollenbruch» und liessen sich gegen Mitternacht eine warme Leberkäsemmel schmecken. (beb)



Auch Hans-Rudolf Hug montierte für das Fest seine Lederhosen. (beb)

Furttal

Besuchsdienst

Der Besuchsdienst braucht dringend Freiwillige für den Besuch von ältern Leuten. Je nach Wunsch der Besuchten wird die gemeinsame Zeit mit Gesprächen, Vorlesen, einem Spiel oder Spaziergang verbracht. Die Freiwilligen werden durch den Besuchsdienst Furttal begleitet und können bei Pro Senectute Weiterbildungen besuchen. Weitere Informationen erteilt Rita Joss, unter Telefon 079 438 97 57. (e)